



Die Donau-Universität Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung und bietet exklusive Master-Studiengänge und Kurzprogramme in den Bereichen • Medizin, Gesundheit und Soziales • Wirtschaft und Unternehmensführung • Recht, Verwaltung und Internationales • Bildung, Medien und Kommunikation sowie • Kunst, Kultur und Bau. Mit rund 9.000 Studierenden und 20.000 AbsolventInnen aus 93 Ländern ist sie einer der führenden Anbieter von Weiterbildungsstudien in Europa. Die Donau-Universität Krems verbindet 20 Jahre Erfahrung in postgradualer Bildung mit permanenter Innovation in Forschung und Lehre und führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 80 km von Wien entfernt.

Donau-Universität Krems
Die Universität für Weiterbildung



Konzept und Organisation

Univ.-Prof. Dr. Anja Grebe,
Donau-Universität Krems (hauptverantwortlich)

Tagungsbeitrag

- > 25,- Euro
- > 15,- Euro für Schüler, Studierende, Arbeitslose

Information und Online-Anmeldung bis 17.09.2018
www.donau-uni.ac.at/300-Jahre-Kremser-Schmidt

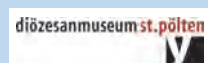
Donau-Universität Krems
Department für Kunst- und Kulturwissenschaften
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems

Annemarie Klaus
Tel. +43 (0)2732 893-2556
annemarie.klaus@donau-uni.ac.at

Das Symposium wird in Kooperation mit
folgenden Institutionen durchgeführt:



kremskultur



Gefördert durch das Land Niederösterreich



Kremser Schmidt

Kunst – Wissen – Ökonomie

Symposium zum 300. Geburtstag von Martin Johann Schmidt (1718–1801)

24.–26. September 2018 | Krems/Göttweig/St. Pölten

www.donau-uni.ac.at/300-Jahre-Kremser-Schmidt

Montag, 24. September 2018

Donau-Universität Krems, Seminarraum 2.4

Das sakrale Schaffen Martin Johann Schmidts und sein Nachleben – „Kremser Schmidt“ als Begriff und Marke

- 9.30 Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 10.00-10.20 Grußworte
Rektor Mag. **Friedrich Faulhammer**, Donau-Universität Krems
Dr. **Christian Bauer**, Landesgalerie Niederösterreich
- Einführung in das Symposium
Univ.-Prof. Dr. **Anja Grebe**, Donau-Universität Krems
- 10.20-11.00 **„Kremser Schmidt“ und die Interessen der Sammler – Werk und Musealisierung**
Dr. **Georg Lechner**, Österreichische Galerie Belvedere
- 11.00-11.40 **Das sakrale Schaffen des „Kremser Schmidt“ im Bereich der heutigen Diözese St. Pölten**
Dr. **Wolfgang Huber**, Diözesanmuseum St. Pölten
- 11.40-12.20 **Martin Johann Schmidt und sein Verhältnis zur Malerei des österreichischen Spätbarock**
Dr. **Andreas Gamerith**, Stift Zwettl
- 12.20-14.00 Mittagspause
- 14.00-14.40 **„Es fiel unge=achtet er 82 Jahre alt war, so gut und geistig / aus, als wenn er es mit 40 Jahren gemahlen / hätte.“ Die Speisung der Viertausend – ein Spätwerk des „Kremser Schmidt“**
Dr. **Regina Kaltenbrunner**, Salzburg Museum
- 14.40-15.20 **Tableau vivant – „Kremser Schmidt“ und selfie culture**
Dr. **Barbara Margarethe Eggert**, Donau-Universität Krems
- 16.00-18.30 **„Kremser Schmidt“ an Originalschauplätzen erleben**
Moderierte Tour mit Dr. **Christian Bauer** und Prof. Dr. **Elisabeth Vavra**
Begrenzte Teilnehmerzahl, verbindliche Anmeldung unter: office@kunstmeile.at
- 19.00-20.00 **Pfarrkirche St. Veit: „Ein Fest für Martin Johann Schmidt / Glaube“**
Konzert der **Ludwig Ritter von Köchel Gesellschaft** und Festvortrag von Prof. Dr. **Elisabeth Vavra**
Karten: http://www.krems.gv.at/Musik_fuer_den_Kremser_Schmidt

Mit **Martin Johann Schmidt** (1718–1801) feiert der bedeutendste niederösterreichische Barockkünstler dieses Jahr seinen 300. Geburtstag. Wie kein anderer prägte Schmidt, nach seinem Wohn- und wichtigsten Wirkungsort „Kremser Schmidt“ genannt, die barocke Landschaft in Niederösterreich und über die Grenzen Österreichs hinaus. Die Forschungen der letzten Jahre von Seiten der Kunst- und Kulturgeschichte wie auch der Restaurierungswissenschaften haben neben neuen Erkenntnissen zu Leben und Werk des „Kremser Schmidt“ auch zahlreiche Neufunde von Werken ergeben. Sie stellen die Person und das Schaffen von Martin Johann Schmidt in ein neues Licht. Ziel des interdisziplinären Symposiums ist es, die neuen Forschungsergebnisse zu präsentieren und mit der interessierten Öffentlichkeit zu diskutieren.

Dienstag, 25. September 2018

Stift Göttweig, Brunnensaal

Kunst-Wissen und Ökonomie bei Martin Johann Schmidt

- 9.30 Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 10.00-10.10 Grußworte
Mag. **Gerhard Grabner**, Stift Göttweig
- 10.10-10.50 **Das Werk des „Kremser Schmidt“ im Kontext der europäischen Barockmalerei**
Univ.-Doz. Dr. **Werner Telesko**, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien
- 10.50-11.30 **Maltechnik und Produktivität des „Kremser Schmidt“ im Rahmen der Barockmalerei in Österreich**
Univ.-Doz. Mag. Dr. **Manfred Koller**, Schwechat
- 11.30-12.10 **Conservation-restoration treatment of the painting „The Stoning of Saint Stephen“ from Velesovo**
Liza Lampič, kons.rest., Ljubljana
- 12.10-13.30 Mittagspause
- 13.30-14.10 **Der Zeichnungsbestand von Martin Johann Schmidt im Kupferstichkabinett der Alten Galerie in Graz**
Dr. **Karin Leitner-Ruhe**, Alte Galerie am Universalmuseum Joanneum, Graz
- 14.10-14.50 **Ökonomien des Sammelns: Die Kunstsammlung des „Kremser Schmidt“ zwischen Werkstattmaterial und Wertanlage**
Univ.-Prof. Dr. **Anja Grebe**, Donau-Universität Krems
- 14.50-15.10 **Die Altarbilder der Kirche St. Vitus in Stockern**
Mag. **Andreas Liška-Birk**, Donau-Universität Krems
- 15.10-15.30 **Die Göttweiger Werke des „Kremser Schmidt“ in Altaussee**
Mag. **Bernhard Rameder**, Stift Göttweig
- 15.30-15.45 Schlussdiskussion, Verabschiedung
- 16.00-17.00 **Gedächtnismesse in der Stiftskirche**
mit **Pater Maurus Kocher**, Stift Göttweig

Zusatzangebot: Mittwoch, 26. September 2018
St. Pölten, Diözesanmuseum und Franziskanerkirche

Führung durch die Ausstellung „Out of the Dark – Kremser Schmidt. Das Strahlen des Sakralen“ im Diözesanmuseum St. Pölten und zu den Gemälden des „Kremser Schmidt“ in der Franziskanerkirche.
Organisation: Dr. **Wolfgang Huber**, Diözesanmuseum St. Pölten

Treffpunkt: Diözesanmuseum St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten
Beginn: 10.15 Uhr / Ende: ca. 12.30 Uhr
Verbindliche Anmeldung unter: dz.museum@kirche.at